

# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

---

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: moodle@school – eine interaktive Lernplattform

Projektleitung: Herr Faruk Doganci

Zeitraumen: Projektwoche E-Phase

Kosten/Bemerkungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC werden vorausgesetzt.

---

## Kurzbeschreibung des Projektes

### Was ist moodle?

Moodle ist eine weltweit verbreitete Online-Lernplattform und wird an Schulen und Hochschulen zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen eingesetzt. Die Lernplattform bietet vielfältige Möglichkeiten zur schulinternen Kooperation und Kommunikation.



### Behandelte Themen

#### ▪ Teil 1: Basics

- Benutzer- und Profil-Einstellungen
- Steuerung der Benutzeroberfläche
- Hinzufügen von Dateien und Links
- Hinzufügen von Bildern und Videos
- Nachrichten, Foren
- Einreichen von Aufgaben und Feedback

#### ▪ Teil 2: Anwendung von Onlinewerkzeugen

- Erstellen von Fallbeispielen aus dem Unterrichtsalltag (z. B. Abgabe von Hausaufgaben, Umfragen und Votings)
- Aufnehmen von Bildschirmvideos für Anfänger („Screencasts“)

# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

---

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: Independent-Filme: Moderne Filme: Liebe, Trauer, Tod – die Themen des Lebens

Projektleitung: Herr Ralph Blasche

Zeitraumen: Projektwoche E-Phase

Kosten/Bemerkungen: keine

---

### Kurzbeschreibung des Projektes

In diesem Film-Projekt wird es nicht um die typischen Hollywood-Blockbuster gehen, sondern um moderne Filme, die abseits vom Mainstream zu verorten sind. Wir werden uns mit modernen Filmen beschäftigen, die sich den zentralen Themen des Lebens widmen. Thematische Schwerpunkte werden Liebe, Trauer und Tod sein, die auf vielfältigste und unterschiedlichste Art und Weise im Zentrum moderner Filmkunst stehen. Unter anderem werden wir beispielsweise Filme von den Regisseuren und Drehbuchautoren Alejandro Inarritu („21 Gramm“), Pedro Almodovar („Zerrissene Umarmungen“) und Fatih Akin („Gegen die Wand“) schauen, analysieren und bewerten. Wir werden nicht in einer passiven Konsumentenrolle verharren, sondern uns auch mit filmtheoretischen Aspekten und Fragen der Filmkritik auseinandersetzen. Vor dem Hintergrund der jeweiligen Filmanalyse- und Interpretation sollen auch Möglichkeiten abweichender inhaltlicher Ausgestaltung diskutiert werden. Darüber hinaus werden wir nicht bei der Analyse von Filmkritiken „stehen bleiben“, sondern selbst Schreibversuche unternehmen.

# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

---

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: Flashmob  
Projektleitung: Frau Franziska Schneider  
Zeitraumen: Projektwoche E-Phase  
Kosten/Bemerkungen: keine

---

### Kurzbeschreibung des Projektes

Der Begriff Flashmob (flash – Blitz; mob – von mobilis – beweglich) bezeichnet das geplante Zusammentreffen von vielen Menschen zur Durchführung einer bestimmten Handlung an öffentlichen Plätzen.

Welche Absichten werden mit den teilweise skurrilen Aktionen verfolgt und wann gab es den ersten Flashmob? Neben der relativ kurzen Geschichte der Flashmobs werden wir uns unter anderem mit der Idee, der Entstehung und der Planung eines Flashmobs beschäftigen. Das Resultat der Projektwoche wird ein eigens von uns kreierter Flashmob (bestehend aus einer Gruppenchoreo, beispielsweise mit tänzerischem Inhalt) sein, der sowohl an einem öffentlichen Platz als auch am Präsentationstag stattfinden wird.

# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: Yarnstorming

Projektleitung: Frau Henke, Frau Sheneman-Wolf

Zeitraumen: Projektwoche E-Phase

Kosten: ggf. für neu gekaufte Wolle und eigene Nadeln (wir sammeln Wollreste und versuchen Nadeln auszuleihen)

---

### Kurzbeschreibung des Projektes

Das britische Knit the City Kollektiv definiert "Yarnstorming", auch bekannt als "Guerilla knitting", als "die Kunst einen öffentlichen Ort oder ein öffentliches Objekt durch Graffitistricken hervorzuheben"

Als "strickende Wollstürmer" werden wir in gemütlicher Atmosphäre stricken (lernen), Geschichte und Ziele des "Yarnstorming" recherchieren, und gemeinsam geeignete Orte und Objekte erkunden und auswählen, die wir bestricken - um dadurch entweder ein politisches Statement zu machen oder sie einfach zu verschönern.

Gesucht: Leute, die gern stricken oder es endlich lernen möchten; Leute, die gesellschaftskritisch sind; kreative Menschen!

Stricken macht Spaß und darf nicht aussterben, und am Ende der Projektwoche haben wir kreative Produkte, die draußen sichtbare und ästhetische Zeichen setzen!

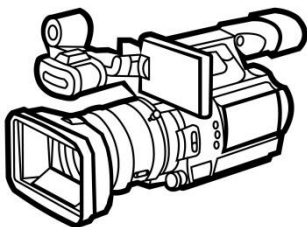
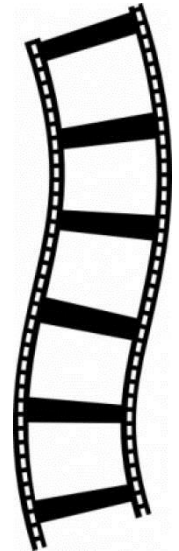
# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

---

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: Filmprojekt „Die NGO stellt sich vor“  
Projektleitung: Frau Julia Weis  
Zeitraumen: Projektwoche E-Phase, 08:00-14:00  
Kosten/Bemerkungen: keine

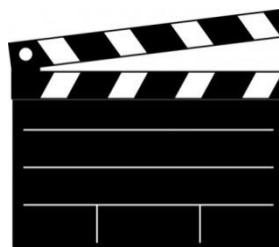


## Kurzbeschreibung des Projektes

„Die NGO?? Wer oder was ist das denn?“

Im Rahmen der Projektwoche soll in diesem Projekt der Blick auf die NGO gerichtet werden. Die Grundidee ist es, einen Imagefilm zu drehen, der die NGO als neue Schule in den Fokus nimmt. Der Blickwinkel ist dabei noch relativ offen und soll von Ihnen mitbestimmt werden. Wer sind wir eigentlich? Wie war das erste Jahr, bzw. wie waren die ersten zwei Jahre? Wie könnte es für uns weitergehen? Ideen sind herzlich willkommen.

Wer eigenes Equipment hat (eine gute Kamera, Stativ, Mikrofon, etc.) darf dieses gerne mitbringen, da wir in mehreren kleinen Gruppen arbeiten werden.



# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

---

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: BERUF, BERUFUNG

Projektleitung: Frau Löffelholz , Frau Rensing-Grüter

Zeitraumen: Projektwoche E-Phase

Kosten/Bemerkungen: keine

---

### Kurzbeschreibung des Projektes:

Unsere Schule bereitet euch auf weitere Ausbildungen vor, die euch schließlich helfen können, einen bestimmten Beruf zu ergreifen. Mit der Berufswelt, mit „Berufsmenschen“ selbst ist unsere Schule allerdings kaum verbunden. Als Erwachsene verbringen wir meist viele Jahrzehnte in einem einmal erlernten Beruf. Das macht die richtige Entscheidung für eine bestimmte berufliche Richtung besonders wichtig. Dieses Projekt will zur Entscheidungsfindung ein wenig beitragen.

“We are already what we want to become”

Ihr werdet in einem ersten Schritt euch in Ruhe jeweils selbst begegnen können: Welche Interessen, welche Fähigkeiten und inneren Bilder verbinden mich eigentlich mit der vielfältigen Welt der Tätigkeiten außerhalb von Schule?

In einem zweiten Schritt könnt ihr euch dieser Welt nähern: Wir wollen Personen aus verschiedenen Berufen kennenlernen und befragen. Menschen, denen wir normalerweise während der Schulzeit kaum begegnen können. Was würdet ihr gerne von ihnen erfahren? Die konkrete Berufspraxis z.B. einer Apothekerin mag sich von dem, was wir uns i.A. unter dem Studium der Pharmazie vorstellen, deutlich unterscheiden. Ihr stellt Fragebögen für kurze Interviews her und sucht konkrete Personen in Kleingruppen für ein Gespräch auf oder ladet sie in die Schule ein. Wir Lehrer haben bereits Kontakte zu einigen möglichen Gesprächspartnern geknüpft – die übrigens alle einen sog. Migrationshintergrund haben. Ihr habt womöglich auch eigene Ideen und Kontakte.

Damit eure Mitschüler auch von euren Erfahrungen mit der Berufswelt profitieren können, werden wir schließlich auf der Basis dieser Gespräche Plakate anfertigen und diese am Schluss präsentieren.

# Projekttag E-Phase 15. bis 21. Juli 2015

---

Präsentationstag Mi, 22. Juli (im Rahmen des Festes der Kulturen)

## Projektbogen

Projektname: „Die NGO - Meine Schule“

Projektleitung: Herr Baumung, Herr Dr. Strathmann

Zeitrahmen: Projektwoche E-Phase  
Mi-Di in der Regel von der 3.- 8. Stunde

Kosten/Bemerkungen: Workshop; Fahrtkosten nach Bedarf

---

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

In diesem Projekt untersuchen wir den Raum „Schule“ und machen uns Gedanken darüber, was eine Aneignung von Raum an diesem Ort bedeutet. Schließlich wollen wir die uns den Raum NGO – unsere Schule - in einem konkreten Projekt aneignen und so personalisieren.

„Unter Aneignung von Raum versteht man das sich zu Eigen machen eines Raums. Das heißt, den Raum als den Eigenen zu erleben und ihn auch als Territorium wahrzunehmen. Das sich zu Eigen machen eines Raums kann über äußere Spuren (Markierungen, Personalisierung, Verändern) erfolgen aber ebenso über psychische Prozesse (Erforschen, Kategorisieren, Benennen, Planen, Verwalten). Kleinkinder zum Beispiel eignen sich einen Raum über das Erforschen an.“

Quelle: <http://www.mehrwertbuero.com/tag/raumaneignung>

Wir wollen ...

... die der Möglichkeiten zur Aneignung des Raumes Schule erforschen.

... selbst ein (oder mehrere) konkretes (-e) ggf. gestalterisches Projekt (z. B. Pflanzkästen bauen, Wandgestaltung, Radio etc.) an der NGO umsetzen.